

Sprüche 21



Elberfelder Übersetzung (Version 1.2 von bibelkommentare.de)

1 Gleich Wasserbächen^{H6388 H4325} ist das Herz^{H3820} eines Königs^{H4428} in der Hand^{H3027} des HERRN^{H3068}, wohin^{H5921 H834} immer^{H3605} er will^{H2654}, neigt^{H5186} er es.

2 Jeder^{H3605} Weg^{H1870} eines Mannes^{H376} ist in seinen Augen^{H5869} gerade^{H3477}, aber der HERR^{H3068} prüft die Herzen^{H3826}. [?]^{H8505}

3 Gerechtigkeit^{H6666} und Recht^{H4941} üben^{H6213} ist dem HERRN^{H3068} angenehmer^{H977} als^{H4480} Opfer^{H2077}.

4 Stolz^{H7312} der Augen^{H5869} und Hochmut¹ des Herzens^{H3820}, die Leuchte^{H5215} der Gottlosen^{H7563}, sind Sünde^{H2403}. [?]^{H7342}

5 Die Gedanken^{H4284} des Fleißigen^{H2742} führen nur^{H389} zum Überfluss^{H41952}; und jeder^{H3605}, der hastig^{H213} ist – es ist nur^{H389} zum Mangel^{H42703}.

6 Erwerb^{H6467} von Schätzen^{H214} durch Lügengzunge^{H3956 H8267} ist verwehender^{H5086} Dunst^{H1892}; solche suchen^{H1245} den Tod^{H41944}.

7 Die Gewalttätigkeit^{H7701} der Gottlosen^{H7563} rafft^{H1641} sie weg^{H1641}, denn^{H3588} sie weigern^{H3985} sich, Recht^{H4941} zu üben^{H6213}.

8 Der der Weg^{H1870} des schuldbeladenen^{H2054} Mannes^{H376} ist vielgewunden^{H2019}; der Lautere^{H2134} aber, sein Tun^{H6467} ist gerade^{H3477}.

9 Besser^{H2896} ist es, auf^{H5921} einer Dachecke^{H6438 H1406} zu wohnen^{H3427}, als^{H4480} eine zänkische^{H4090} Frau^{H802} und ein gemeinsames^{H2267} Haus^{H1004} zu haben.

10 Die Seele^{H5315} des Gottlosen^{H7563} begehrt das Böse^{H7451}: sein Nächster^{H7453} findet keine^{H3808} Gnade^{H2603} in seinen Augen^{H5869}. [?]^{H183}

11 Wenn man den Spötter^{H3887} bestraft^{H6064}, so wird der Einfältige^{H6612} weise^{H2449}; und wenn man den Weisen^{H2450} belehrt^{H7919}, so nimmt^{H3947} er Erkenntnis^{H1847} an^{H3947}.

12 Ein Gerechter^{H6662} hat^{H7919} acht^{H7919} auf das Haus^{H1004} des Gottlosen^{H7563}, er stürzt^{H5557} die Gottlosen^{H7563} ins Unglück^{H7451}.

13 Wer sein Ohr^{H241} verstopft^{H331} vor^{H4480} dem Schrei^{H2201} des Armen, auch^{H1571} er^{H1931} wird rufen^{H7121} und nicht^{H3808} erhört^{H6030} werden. [?]^{H1800}

14 Eine Gabe^{H4976} im Verborgenen^{H5643} wendet^{H3711} den Zorn^{H639} ab^{H3711}, und ein Geschenk^{H7810} im Gewandbausch^{H2436} den heftigen^{H5794} Grimm^{H2534}.

15 Dem Gerechten^{H6662} ist es Freude^{H8057}, Recht^{H4941} zu üben^{H6213}; aber denen, die Frevel^{H205} tun^{H6466}, ein

Schrecken^{H4288}.

16 Ein Mensch^{H120}, der von dem Weg^{H1870} der Einsicht^{H7919} abirrt^{H8582}, wird ruhen^{H5117} in der Versammlung^{H6951} der Schatten^{H74965}. [?]^{H4480}

17 Wer Freude^{H8057} liebt^{H157}, wird ein Mann^{H376} des Mangels^{H4270} werden; wer Wein^{H3196} und Öl^{H8081} liebt^{H157}, wird nicht^{H3808} reich^{H6238}.

18 Der Gottlose^{H7563} ist ein Lösegeld^{H3724} für den Gerechten^{H6662}, und der Treulose^{H898} tritt an^{H8478} die Stelle^{H8478} der Aufrichtigen^{H3477}.

19 Besser^{H2896} ist es, in einem wüsten^{H4057} Land^{H776} zu wohnen^{H3427}, als^{H4480} eine zänkische^{H4079} Frau^{H802} und Ärger^{H3708} zu haben.

20 Ein kostbarer^{H2530} Schatz^{H214} und Öl^{H8081} ist in der Wohnung^{H5116} des Weisen^{H2450}, aber ein törichter^{H3684} Mensch^{H120} verschlingt^{H1104} es.

21 Wer der Gerechtigkeit^{H6666} und der Güte^{H2617} nachjagt^{H7291}, wird Leben^{H2416} finden^{H4672}, Gerechtigkeit^{H6666} und Ehre^{H3519}.

22 Der Weise^{H2450} ersteigt^{H5927} die Stadt^{H5892} der Helden^{H1368} und stürzt^{H3381} die Festung^{H5797} ihres⁶ Vertrauens^{H4009} nieder^{H3381}.

23 Wer seinen Mund^{H6310} und seine Zunge^{H3956} bewahrt^{H8104}, bewahrt^{H8104} seine Seele^{H5315} vor^{H4480} Drangsalen. [?]
H6869

24 Der Übermütige^{H2086}, Stolze^{H3093} – Spötter^{H3887} ist sein Name^{H8034} – handelt^{H6213} mit vermessenem^{H2087} Übermut^{H5678}.

25 Die Begierde^{H8378} des Faulen^{H6102} tötet^{H4191} ihn, denn^{H3588} seine Hände^{H3027} weigern^{H3985} sich, zu arbeiten^{H6213}.

26 Den ganzen^{H3605} Tag^{H3117} begehrt^{H183} und begehrt^{H8378} man⁷, aber der Gerechte^{H6662} gibt^{H5414} und hält^{H2820} nicht^{H3808} zurück^{H2820}.

27 Das Opfer^{H2077} der Gottlosen^{H7563} ist ein Gräuel^{H8441}; wieviel mehr, wenn^{H3588} er es in böser^{H2154} Absicht^{H21548} bringt^{H935}! [?]^{H637} [?]^{H637}

28 Ein Lügenzeuge^{H5707} H3577 wird umkommen^{H6}; ein Mann^{H376} aber, der hört^{H8085}, darf immer^{H5331} reden^{H1696}.

29 Ein gottloser^{H7563} Mann^{H376} zeigt ein trotziges^{H5810} Gesicht^{H6440}; aber der Aufrichtige^{H3477}, er^{H1931} achtet^{H3559} auf^{H3559} seinen Weg^{H18709}.

30 Da ist keine^{H369} Weisheit^{H2451} und keine^{H369} Einsicht^{H8394} und kein^{H369} Rat^{H6098} gegenüber^{H5048} dem HERRN^{H3068}.

31 Das Pferd^{H5483} wird gerüstet^{H3559} für den Tag^{H3117} des Kampfes^{H4421}, aber die Rettung^{H8668} H10 kommt von dem HERRN^{H3068}.

Fußnoten

1. Eig. Aufgeblasenheit
2. O. Gewinn ... Verlust
3. O. Gewinn ... Verlust
4. O. solcher, die den Tod suchen. And. I. mit der alexandr. Übersetzung: Fallstricke des Todes
5. S. die Anm. zu Ps. 88,10
6. d.h. der Stadt
7. O. er
8. O. für eine Schandtät
9. Nach and. Les.: er richtet seine Wege
10. O. der Sieg